

Auenstein

Schulort:	Kanton 1799:	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	AuensteinDistrikt 1799:	Aarau	Kanton 2015:	Aargau
	reformiertAgentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Auenstein
	Kirchgemeinde 1799:	Auenstein		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 201v-202v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2061: Auenstein, [http://www.stapferenquete.ch/db/2061].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Auenstein (Niedere Schule, reformiert)			

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen des KIRCHSPRENGELS AUENSTEIN, Bezirk Aarau. Canton Argau

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	<u>Auenstein</u> ein Pfarrdorf, Bezirk Aarau, Canton Argau.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	In der Auw. zwey häuser. 10. Minuten. entfernt.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Jst beantwortet.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	die nächstgelegenen Schulen sind Veltheim und Biberstein, eine kleine Stund entfernt
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	A.B.C. <u>Syllabiren</u> aus dem Buch. und gedächtniß, lesen. <u>Auswendig gelernt</u> wird: der heydelberg: Catechismus — die Bergpredigt Jesu <u>Math.</u> 5. 6. 7. eine Auswahl An Psalmen — hübners biblische Erzählungen werden gelesen und erklärt das <u>Schreiben</u> nach gegebenen Vorschriften — von 20. kindern. das <u>Rechnen</u> die 4 <u>Species</u> — von 5. kindern erlernt. In der <u>Music</u> der <u>Tenor</u> . mit kentniß der Noten
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter von Martini biß End Merzens; Jm Sommer 1/2Tag p woche.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Jst oben 5. beantwortet.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich 6. Stunden

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Vom Pfarrer <i>examinirt</i> . dem Amtmann vorgeschlagen, von diesem erwählt
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	der Schullehrer heisst: Caspar Frey ist Burger zu Auenstein. 30. Jahr alt. hat keine Kinder. dienet sint 4. Jahren — Jst ein Leinenweber. beschäftigt sich mit dem Landbau — hat sonst keine andern Verrichtungen.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 46. Mägdchen 41.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Gleiche Anzahl.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Es ist keiner vorhanden.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	die <u>Gemeind-Armen-Kirchengüter</u> sind gesonderte <i>Fonds</i> .
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jst keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Es ist ein neues Gebäude, mit einer geräumig Schulstube, zu gleich auch eine Behausung für den Schullehrer: wird von der Gemeind unterhalten.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 2] <u>an geld.</u> Gulden 32. <u>an Getreyd</u> KERNEN 9. Viertel <u>an holz.</u> So viel als für die Schule nöthig ist — <i>franco</i> .
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	KERNEN. 5. Viertel. von Bodenzinssen der Kirche ehemals zuständig
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	Gulden 32.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	KERNEN. 4. Viertel von den hausvättern jährlich zusammengeschossen.
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

A: Jm hooff. *Jnspector* der Schulen des *districts* Arau

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 201v-202v
Briefkopf	<u>Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen des KIRCHSPRENGELS AUENSTEIN, Bezirk Arau. Canton Argau</u>
Transkriptionsdatum	19.06.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2061BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_201v-202v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Jm hooff
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Auenstein				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Aargau	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Aarau	Kanton 2015	Aargau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Brugg
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Auenstein	Gemeinde 2015	Auenstein
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	652525				
Geo. Länge	251945				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Auenstein (ID: 2768)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		46
Mädchen		41
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5066)

Name: Frey
Vorname: Caspar

Herkunft: Auenstein

Weitere Informationen

Konfession:

Alter: 30

Im Ort seit:

Geschlecht: Mann

Lehrer seit: 4 Jahren

Zivilstand: keine Angabe

Erstberuf: Keine Angaben

Hat er eine Familie? Nein

Zusatzberuf: Weber/Spinner

Anzahl Kinder:

Agrarische Tätigkeit

Weitere Verrichtungen? Ja